

INHALT

Vorrede	XLVI
Einführung des Herausgebers	XLVIII
Die übernatürliche Beseelung des christlichen Heilstrebens	XLIX
Die göttlichen Tugenden	LVI
I. Die Annahme der Offenbarung im Glauben	LIX
1. Die göttliche Wahrheit	LXI
2. Die menschliche Zuwilligung.	LXVIII
II. Die gotthafte Liebe	LXXVIII
1. Amor und Caritas	LXXX
2. Der göttliche Liebesgrund	LXXXIII
3. Das Verhältnis von Selbstliebe und gotthafter Liebe.	LXXXVII
4. Gottesfreundschaftliche Liebesordnung	XCII
Die Verwirklichung der Gerechtigkeit	XCVII
I. Sein der Person und Sein der Gemeinschaft	XCIX
II. Das Gemeinwohl.	CII
1. Das Formgesetz für die Gemeinschaft.	CVI
2. Die Gemeinschaft als Formgesetz	CX
III. Die Stellung der Wirtschaft	CXIII
Vorwort	3
<i>1. Untersuchung: Der Gegenstand des Glaubens</i>	<i>5</i>
1. Ist der Gegenstand des Glaubens die vorderste Wahr- heit?	5
2. Ist der Gegenstand des Glaubens etwas aussageweise Zusammengesetztes?	6
3. Kann dem Glauben Falsches unterliegen?	8
4. Kann der Gegenstand des Glaubens etwas Geschau- tes sein?	8
5. Kann, was des Glaubens ist, gewußt sein?	10
6. Ist das Fürwahrliche in bestimmte Stücke zu schei- den?	12
7. Sind die Glaubensartikel im Laufe der Zeit ange- wachsen?	13
8. Werden die Glaubensartikel richtig gezählt?	14
9. Werden die Glaubensartikel richtig in ein Bekennt- nis gestellt?	15

10. Gehört die Ordnung des Glaubensbekenntnisses zum Bereich des höchsten Oberpriesters?	18
2. <i>Untersuchung</i> : Das innere Wirkgeschehen des Glaubens	18
1. Heißt Fürwahrhalten (credere, glauben) „mit Beipflichtung denken“?	18
2. Werden die Wirkheiten des Glaubens richtig so unterschieden, daß es das Gottglauben, den Gottesglauben und die Gläubigkeit an Gott gibt?	20
3. Ist es zum Heile notwendig, etwas über die natürliche Vernunft hinaus fürwahr zu halten?	22
4. Ist zu glauben notwendig, was mit der natürlichen Vernunft erwiesen werden kann?	24
5. Ist bei etwas ausdrücklich (explicite) der Mensch zum Glauben gehalten?	25
6. Sind alle gleicherweise gehalten, einen einzelausgedrückten Glauben zu haben?	25
7. Ist bei allen der ausdrückliche Glaube an das Geheimnis der Fleischwerdung Christi heilsnötig?	26
8. Ist der ausdrückliche Glaube an die Dreifaltigkeit heilsnötig?	28
9. Ist Glauben verdienstlich?	29
10. Mindert die folgernde Vernunft bei Glaubenssachen das Glaubensverdienst?	29
3. <i>Untersuchung</i> : Die äußere Glaubenshandlung	30
1. Ist das Bekennen eine Glaubenshandlung? (F)	30
2. Ist das Bekenntnis des Glaubens zum Heile notwendig?	30
4. <i>Untersuchung</i> : Die Tugend des Glaubens selbst	32
1. Ist folgende Begriffsbestimmung des Glaubens richtig: „Glaube ist der Wesenskern der Dinge unserer Hoffnung, der Erweis für etwas, das man nicht sieht“?	32
2. Gibt es den Glauben im Verstand als seinem Träger?	35
3. Ist die Teuerliebe die Wesungsform des Glaubens?	37
4. Kann unbewester Glaube ein bewester werden oder umgekehrt?	38
5. Ist der Glaube eine Tugend?	39
6. Ist der Glaube (eine Tugend) in der Einzahl?	40
7. Ist der Glaube die erste unter den Tugenden?	40
8. Ist der Glaube gewißsicherer als die Wissenschaft und die anderen verständlichen Tugenden? (F)	42
5. <i>Untersuchung</i> : Die Besitzer des Glaubens.	42
1. Hat der Engel oder der Mensch in seiner ersten Stellung den Glauben besessen? (F)	42
2. Gibt es in den Dämonen den Glauben? (F)	42
3. Kann der Irrgläubige (haereticus), der sich einem Glaubensartikel verweigert, den unbewesten Glauben von den anderen Artikeln haben?	42

4. Kann der Glaube in einem größer sein als im andern (F)	43
6. <i>Untersuchung:</i> Die Ursache des Glaubens	43
1. Ist der Glaube dem Menschen von Gott eingegossen?	43
2. Ist der unbewusste Glaube ein Geschenk Gottes? (F)	45
7. <i>Untersuchung:</i> Die Wirkungen des Glaubens	46
1. Ist die Furcht eine Wirkung des Glaubens? (F) . . .	46
2. Ist die Reinigung des Herzens Wirkung des Glaubens? (F)	46
8. <i>Untersuchung:</i> Die Gabe des Verstandes	46
1. Ist der Verstand eine Gabe des Heiligen Geistes? . .	46
2. Kann es die Gabe des Verstandes zugleich mit dem Glauben geben? (F)	48
3. Geht die Gabe des Verstandes nur auf die Einsicht oder auch auf die Werke? (F)	48
4. Wohnt die Gabe des Verstandes allen inne, die die Gnade besitzen? (F)	48
5. Trifft man die Gabe des Verstandes auch in denen an, die nicht die liebmachende Gnade besitzen? (F)	48
6. Wird die Gabe des Verstandes von den anderen Gaben geschieden? (F)	48
7. Entspricht der Gabe des Verstandes die sechste Seligkeit, nämlich: „Selig sind, die reines Herzens usw.“ (F)	49
8. Entspricht unter den Früchten der Glaube der Gabe des Verstandes? (F)	49
9. <i>Untersuchung:</i> Die Gabe der Wissenschaft	49
1. Ist die Wissenschaft eine Gabe (F)	49
2. Befaßt sich die Gabe der Wissenschaft mit den göttlichen Dingen? (F)	49
3. Ist die Gabe der Wissenschaft wirkige Wissenschaft?	49
4. Entspricht der Gabe der Wissenschaft die dritte Seligkeit, nämlich: „Selig die Trauernden usw.“?	50
10. <i>Untersuchung:</i> Die Ungläubigkeit im allgemeinen .	52
1. Ist die Ungläubigkeit Sünde? (F)	52
2. Gibt es den Unglauben im Verstand als in seinem Träger? (F)	52
3. Ist der Unglaube die größte der Sünden? (F) . . .	52
4. Ist jede Tätigkeit des Ungläubigen Sünde? (F) . .	52
5. Gibt es mehrere Arten von Unglauben? (F)	53
6. Ist der Unglaube der Heiden (gentilium seu paganorum) schwerer als der sonst?	53
7. Soll man mit den Ungläubigen sich öffentlich auseinandersetzen? (F)	53
8. Sind die Ungläubigen zum Glauben zu nötigen? (F)	53
9. Ist die Vergemeinschaftung mit den Ungläubigen möglich?	54

10. Können die Ungläubigen den Standvorrang oder die Herrschaft über die Gläubigen besitzen?	55
11. Sind die Religionsgebräuche der Ungläubigen zu dulden?	56
12. Sind die Kinder der Juden und die von anderen Ungläubigen wider den Willen der Eltern zu taufen? (F)	57
<i>11. Untersuchung: Der Irrglaube</i>	57
1. Ist die Irrlehre eine Art des Unglaubens?	57
2. Bezieht sich der Irrglaube eigentlich auf das, was zum Glauben gehört? (F)	58
3. Sind die Irrgläubigen gewähren zu lassen?	58
4. Sind die Rückkehrer von der Irrlehre von der Kirche aufzunehmen? (F)	60
<i>12. Untersuchung: Der Abfall</i>	60
1. Gehört der Abfall (apostasia) in den Bereich des Unglaubens?	60
2. Verliert der Fürst wegen des Abfalls vom Glauben die Herrschaft über die Untertanen, so daß sie nicht gehalten sind, ihm zu gehorsamen?	61
<i>13. Untersuchung: Die Sünde der Gotteslästerung überhaupt</i>	61
1. Ist die Gotteslästerung (blasphemia) der Glaubensbekennung entgegengesetzt?	61
2. Ist die Gotteslästerung immer Todsünde?	62
3. Ist die Sünde der Gotteslästerung die größte Sünde?	62
4. Lästern die Verdammten Gott?	62
<i>14. Untersuchung: Die Lästerung wider den Heiligen Geist</i>	62
1. Ist die Sünde wider den Heiligen Geist das nämliche, was die Sünde aus sicherer Bosheit ist?	62
2. Werden richtig sechs Arten bei der Sünde wider den Heiligen Geist aufgezählt, nämlich Verzweiflung, Vermessenheit usw.?	62
3. Ist die Sünde gegen den Heiligen Geist unnachlässlich?	62
4. Kann die erste Sünde beim Menschen eine gegen den Heiligen Geist sein (andere Sünden nicht vorausgesetzt)?	62
<i>15. Untersuchung: Die Blindheit des Geistes und die Stumpfheit der Gesinnung</i>	63
(Die der Wissenschaft und dem Verstand entgegengesetzten Laster)	63
1. Ist die Sinnesverblendung Sünde?	63
2. Ist stumpfer Sinn eine andere Sünde als die Blindheit des Besinns?	63

3. Entspringen die Sinnesverblendung und Stumpfheit des Sinnes aus den fleischlichen Sünden?	63
16. <i>Untersuchung:</i> Die Gebote des Glaubens, der Wissenschaft und des Verstandes	64
1. Gebührte sich für das Alte Gesetz, Gebote für das Glauben zu geben? (F)	64
2. Sind im Alten Gesetz die Gebote richtig überliefert, die Wissenschaft und Verstand angehen? (F)	64
17. <i>Untersuchung:</i> Die Hoffnung	65
1. Ist die Hoffnung eine Tugend?	65
2. Ist die ewige Glückseligkeit der eigentliche Gegenstand der Hoffnung?	67
3. Kann einer für einen Zweiten die ewige Seligkeit hoffen? (F)	67
4. Kann einer erlaubterweise auf den Menschen hoffen? (F)	67
5. Ist die Hoffnung eine gotteskundliche Tugend?	67
6. Ist die Hoffnung eine von den andern gotteskundlichen Tugenden verschiedene Tugend?	68
7. Geht die Hoffnung dem Glauben voraus? (F)	69
8. Ist die Liebe erstiger als die Hoffnung?	69
18. <i>Untersuchung:</i> Der Träger der Hoffnung	70
1. Hat die Hoffnung den Willen zum Träger?	70
2. Gibt es die Hoffnung in den Seligen? (F)	71
3. Gibt es die Hoffnung in den Verdammten? (F)	71
4. Besitzt die Hoffnung der Erdenwanderer Sicherheit? (F)	71
19. <i>Untersuchung:</i> Die Gabe der Furcht	72
1. Kann man Gott fürchten?	72
2. Wird die Furcht richtig eingeteilt in die kindliche, die anfängliche, die knechtische und die Furcht vor der Welt?	73
3. Ist die Furcht vor der Welt immer sittlich schlecht?	74
4. Ist die knechtische Furcht gut?	76
5. Ist die knechtische Furcht im Wesensbestand mit der kindlichen Furcht ein und dasselbe? (F)	77
6. Bleibt die knechtische Furcht bei der Liebe zurück? (F)	77
7. Ist die Furcht der Anfang der Weisheit?	77
8. Steht die anfängliche Furcht dem Hauptbestand nach in einem Unterschied zur kindlichen Furcht? (F)	78
9. Ist die Furcht eine Gabe des Heiligen Geistes?	78
10. Vermindert sich die Furcht mit wachsender Liebe? (F)	79
11. Bleibt die Furcht in der himmlischen Heimat? (F)	79
12. Ist die Armut im Geiste die der Gabe der Furcht entsprechende Seligkeit?	79

20. <i>Untersuchung: Die Verzweiflung</i>	80
1. Ist die Verzweiflung Sünde?	80
2. Kann es die Verzweiflung ohne den Unglauben geben?	82
3. Ist die Verzweiflung die größte der Sünden?	82
4. Entspringt die Verzweiflung aus der Wirkscheu?	84
21. <i>Untersuchung: Die Vermessenheit</i>	84
1. Stützt sich die Vermessenheit (praesumptio) auf Gott oder auf die eigene Wirkkraft?	84
2. Ist die Vermessenheit Sünde?	87
3. Steht die Vermessenheit mehr im Gegensatz zur Furcht als zur Hoffnung?	88
4. Wird die Vermessenheit aus eitlem Ehrgeiz verursacht?	89
22. <i>Untersuchung: Die Gebote für den Bereich der Hoffnung und der Furcht</i>	89
1. Gebührte sich irgend ein Gebot über die Hoffnung? (F)	89
2. War über die Furcht irgend ein Gebot zu geben?	89
23. <i>Untersuchung: Die Liebe an sich</i>	90
1. Ist die Teuerliebe (caritas) Freundschaft?	91
2. Ist die Teuerliebe etwas in der Seele Erschaffenes?	93
3. Ist die Teuerliebe eine Tugend?	96
4. Ist die Teuerliebe eine besondersartige Tugend? (F)	98
5. Ist die Teuerliebe eine Tugendeinheit? (F)	98
6. Ist die Teuerliebe die ausgezeichnetste der Tugenden?	98
7. Kann es ohne die Teuerliebe irgendwelche wahre Tugend geben?	100
8. Ist die Teuerliebe die Wesungsform der Tugenden?	101
24. <i>Untersuchung: Der Träger der Teuerliebe</i>	101
1. Ist der Wille der Träger der Teuerliebe?	101
2. Wird die Teuerliebe in uns aus Eingießung verursacht? (F)	102
3. Erfolgt die Eingießung der Teuerliebe gemäß der Fassungskraft des Naturhaften?	103
4. Ist eine Mehrung der Teuerliebe möglich?	103
5. Wächst die Teuerliebe durch Hinzufügung? (F)	104
6. Wird die Teuerliebe durch jedwede Liebeswirke vermehrt?	104
7. Wird die Teuerliebe ins Unendliche vermehrt?	105
8. Kann die Teuerliebe in diesem Leben vollkommen sein?	106
9. Werden richtig drei Stufen der Teuerliebe unterschieden: die beginnende, die fortschreitende und die vollkommene? (F)	107
10. Kann die Teuerliebe vermindert werden? (F)	107

11. Kann die einmal gehabte Teuerliebe verloren gehen? (F)	108
12. Geht die Liebe durch die einzige Wirke einer Tod-sünde verloren? (F)	108
25. <i>Untersuchung: Der Gegenstand der Teuerliebe</i>	110
1. Bleibt das Gernhaben in der Teuerliebe bei Gott stehen oder dehnt es sich auch auf den Nächsten aus?	110
2. Muß man die Teuerliebe aus Teuerliebe gern haben? (F)	112
3. Sind auch die vernunftlosen Geschöpfe aus Teuerliebe gern zu haben?	112
4. Gebührt sich für den Menschen, daß er sich selbst aus Teuerliebe gern hat?	113
5. Gebührt sich für den Menschen, seinen Leib aus Teuerliebe gern zu haben?	114
6. Muß man die Sünder aus Teuerliebe gern haben?	115
7. Haben die Sünder sich selber gern?	117
8. Gehört es notwendig zur Teuerliebe, daß man die Feinde gern hat?	118
9. Ist es für einen heilsnotwendig (für die Teuerliebe notwendig), dem Feinde Zeichen und Leistungen der Liebe zu erweisen?	120
10. Gebührt sich für uns, die Engel aus Teuerliebe gern zu haben? (F)	121
11. Gebührt sich, daß wir die Dämonen aus Teuerliebe gernhaben? (F)	121
12. Wird richtig viererlei aufgezählt, das aus Teuerliebe gernzuhaben ist, d. h. Gott, der Nächste, unser Leib und wir selbst? (F)	121
26. <i>Untersuchung: Die Ordnung bei der Teuerliebe</i>	121
1. Gibt es bei der Teuerliebe eine Rangordnung?	121
2. Muß man Gott lieber haben als den Nächsten?	123
3. Gebührt sich für den Menschen, aus Teuerliebe Gott lieber zu haben als sich selbst?	125
4. Gebührt sich für den Menschen, aus Teuerliebe sich selber lieber zu haben als den Nächsten?	127
5. Soll der Mensch den Nächsten lieber haben als den eigenen Leib?	128
6. Muß man den einen Nächsten lieber haben als den andern?	129
7. Gebührt sich, die Bessern lieber zu haben als die uns mehr Verbundenen?	131
8. Ist der am liebsten (lieber) zu haben, der uns dem fleischlichen Ursprung nach mehr verbunden ist?	132
9. Gebührt es sich für den Menschen, aus Teuerliebe das Kind lieber zu haben als den Vater?	134
10. Gebührt es sich für den Menschen, die Mutter lieber zu haben als den Vater? (F)	135

11.	Gebührt sich für den Menschen, die Gattin lieber zu haben als Vater und Mutter?	135
12.	Gebührt sich für den Menschen, den Spender der Wohltaten lieber zu haben als den Empfänger?	137
13.	Bleibt die Ordnung der Teuerliebe in der himmlischen Heimat? (F)	138
27.	<i>Untersuchung: Die Hauptwirke der Liebe, das Gernhaben</i>	138
1.	Ist es für die Teuerliebe mehr eigenbehörig, geliebt zu werden als zu lieben? (F)	138
2.	Ist Lieben, sonach es Wirke der Teuerliebe ist, mit Wohlwollen ein und dasselbe? (F)	138
3.	Ist Gott wegen seiner selbst aus Teuerliebe zu lieben?	138
4.	Kann Gott hier in diesem Leben unmittelbar geliebt werden?	140
5.	Kann Gott ganzheitlich geliebt werden?	142
6.	Muß die Liebe zum Göttlichen irgend ein Gemäß haben? (F)	144
7.	Ist es mehr verdienstlich, den Feind gern zu haben denn den Freund?	144
8.	Ist es verdienstlicher, den Nächsten gern zu haben, als Gott gern zu haben? (F)	145
28.	<i>Untersuchung: Die Freude</i>	145
1.	Ist die Freude (gaudium) in uns eine Wirkung der Teuerliebe?	145
2.	Nimmt die geistige Freude, die aus der Teuerliebe verursacht wird, Beimischung von Betrübniß an?	146
3.	Kann die geistige Freude, die aus der Teuerliebe verursacht wird, voll werden? (F)	147
4.	Ist die Freude eine Tugend? (F)	147
29.	<i>Untersuchung: Der Friede</i>	147
1.	Sind Friede und Eintracht dasselbe?	147
2.	Begehrt alles nach Frieden? (F)	148
3.	Ist der Friede die eigenbehörige Wirkung der Teuerliebe?	148
4.	Ist der Friede eine Tugend? (F)	150
30.	<i>Untersuchung: Die Barmherzigkeit</i>	150
1.	Ist das Übel der eigentliche Antrieb zur Barmherzigkeit?	150
2.	Ist der Mangel der Grund des Erbarmens auf Seite des sich Erbarmenden?	153
3.	Ist die Barmherzigkeit eine Tugend?	154
4.	Ist die Barmherzigkeit die größte der Tugenden?	154
31.	<i>Untersuchung: Die Wohltätigkeit</i>	157
1.	Ist die Wohltätigkeit (beneficentia) eine Wirke der Teuerliebe? (F)	157
2.	Ist allen Gutes zu tun?	157

3.	Ist denen mehr Gutes zu tun, die uns mehr verbunden sind?	159
4.	Ist die Wohltätigkeit eine besonderartige Tugend? (F)	161
32.	<i>Untersuchung: Das Almosen</i>	161
1.	Ist das Almosengeben eine Wirkheit der Teuer- liebe? (F)	161
2.	Werden zutreffend Almosengattungen unterschieden? (F)	161
3.	Sind die leiblichen Almosen wichtiger als die geistigen? (F)	161
4.	Haben die leiblichen Almosen eine geistige Wirkung? (F)	162
5.	Steht das Almosengeben unter Gebot?	162
6.	Schuldet einer Almosen vom Notwendigen? (F)	165
7.	Kann es von dem ungerecht erworbenen Gut Almosen geben?	165
8.	Kann einer, der in Gewalt anderer steht, Almosen leisten? (F)	166
9.	Ist mehr den Näherstehenden Almosen zu geben? (F)	166
10.	Ist im Überfluß Almosen zu leisten? (F)	166
33.	<i>Untersuchung: Die brüderliche Zurechtweisung</i>	167
1.	Ist die brüderliche Zurechtweisung (fraterna correc- tio) eine Wirkheit der Liebe? (F)	167
2.	Steht die brüderliche Zurechtweisung unter Gebot? (F)	167
3.	Fällt die brüderliche Zurechtweisung bloß in den Bereich der Vorgesetzten? (F)	167
4.	Ist jemand gehalten, seinen Vorgesetzten zurechtzu- weisen? (F)	167
5.	Gebührt sich, daß der Sünder einen Fehlenden zu- rechtweist? (F)	167
6.	Gebührt sich für jemand, von der Zurechtweisung abzulassen um der Furcht willen, der andere könnte schlechter werden? (F)	168
7.	Gebührt sich für die brüderliche Zurechtweisung aus der Notwendigkeit eines Gebotes, daß der Anzeige eine geheime Vermahnung vorausgeht? (F)	168
8.	Gebührt sich, daß der öffentlichen Anzeige die Bei- ziehung von Zeugen vorausgeht? (F)	168
34.	<i>Untersuchung: Der Haß</i>	168
1.	Kann einer Gott hassen?	169
2.	Ist der Gottshaß die größte Sünde?	169
3.	Ist jeder Haß gegen den Nächsten Sünde?	171
4.	Ist der Haß gegen den Nächsten die schwerste der Sünden, die gegen den Nächsten begangen werden? (F)	173

5. Ist der Haß ein Hauptlaster?	175
6. Entspringt der Haß aus dem Neid? (F)	175
35. <i>Untersuchung: Die Wirkscheu</i>	175
1. Ist die Wirkscheu (acedia) Sünde?	174
2. Ist die Wirkscheu ein besonderartiges Laster?	176
3. Ist die Wirkscheu Todsünde?	174*
4. Verdient die Wirkscheu als Hauptlaster hingestellt zu werden? (F)	178
36. <i>Untersuchung: Der Neid</i>	178
1. Ist der Neid eine Betrübniß? (F)	178
2. Ist der Neid Sünde?	179
3. Ist der Neid Todsünde?	179
4. Ist der Neid ein Hauptlaster? (F)	179
37. <i>Untersuchung: Die Zwietracht (im Gegensatz zum Frieden)</i>	179
1. Ist die Zwietracht (discordia) Sünde?	180
2. Ist die Zwietracht die Tochter der Sucht nach leerem Ruhm? (F)	185
38. <i>Untersuchung: Der Zank</i>	183
1. Ist der Zank (contentio) Todsünde? (F)	183
2. Ist der Zank ein Abkömmling der Sucht nach leerem Ruhm? (F)	183
39. <i>Untersuchung: Die Abspaltung von der Kirche</i>	183
1. Ist die Kirchenabspaltung (schisma) eine besonderartige Sünde? (F)	183
2. Ist die Kirchenabspaltung eine schwerere Sünde als der Unglaube?	184
3. Haben die Abgespaltenen irgendwelche Gewalt in Besitz?	186
4. Ist der Bann die richtige Strafe für die, welche sich von der Kirche abspalten? (F)	187
40. <i>Untersuchung: Der Krieg</i>	187
1. Ist Kriegführen immer Sünde?	187
2. Ist der Kriegskampf dem geistlichen Stand und den Bischöfen erlaubt? (F)	190
3. Ist es erlaubt, im Kriege sich des Hinterhalts zu bedienen?	190
4. Ist die Kriegführung an Feiertagen erlaubt? (F)	192
41. <i>Untersuchung: Der Streit</i>	192
1. Ist der Streit (rixa) immer Sünde? (F)	192
2. Ist die Streitsucht eine Tochter des Zorns? (F)	192
42. <i>Untersuchung: Der Aufruhr</i>	192
1. Ist der Aufruhr (seditio) eine besonderartige, von den andern unterschiedene Sünde?	192
2. Ist der Aufruhr immer Todsünde? (F)	193

43. *Untersuchung: Das Ärgernis* 194
1. Gilt die folgende Begriffsbestimmung: Ärgernis ist ein Sagen oder Tun, das weniger als recht und die Veranlassung zum Fallen ist? 194
 2. Ist das Ärgernis Sünde? 194
 3. Ist das Ärgernis eine besonderartige Sünde? (F) 196
 4. Ist das Ärgernis Todsünde? (F) 196
 5. Kann ein genommenes Ärgernis auch bei den Vollkommenen vorkommen? 196
 6. Gibt es das Ärgernisgeben bei vollkommenen Leuten? (F) ? 198
 7. Muß man des Ärgernisses halber geistige Güter auf sich beruhen lassen? 198
 8. Sind des Ärgernisses wegen zeitliche Güter preiszugeben? (F) 199
44. *Untersuchung: Die Gebote der Teuerliebe* 199
1. Gebührt es sich, daß es über die Liebe irgend ein Gebot gibt? 199
 2. Waren über die Liebe zwei Gebote zu geben? 200
 3. Genügen zwei Liebesgebote? (F) 200
 4. Ist das Gebot angemessen, Gott „aus ganzem Herzen“ zu lieben? (F) 200
 5. Ist zu den Worten: „Du sollst den Herrn, deinen Gott lieben aus deinem ganzen Herzen“ die Zutat angemessen: „und aus deiner ganzen Seele und aus deiner ganzen Stärke“? (F) 201
 6. Kann dieses Gebot der Gottesliebe auf dem Erdenwege erfüllt werden? 201
 7. Wird angemessener Weise für die Nächstenliebe ein Gebot gegeben? 201
 8. Fällt die Reihordnung der Teuerliebe unter Gebot? (F) 202
45. *Untersuchung: Die Gabe der Weisheit* 203
1. Gebührt sich, die Weisheit unter die Gaben des Heiligen Geistes zu rechnen? 203
 2. Gibt es die Weisheit in dem Verstand als ihrem Träger? 204
 3. Ist die Weisheit nur auf Einsicht abgestellt oder auch aufs Wirken? (F) 205
 4. Kann es die Weisheit ohne die Gnade und zusammen mit der Todsünde geben? (F) 205
 5. Gibt es die Weisheit in allen, welche die Gnade besitzen? (F) 205
 6. Entspricht die siebente Seligkeit der Gabe der Weisheit? (F) 205
46. *Untersuchung: Die Torheit, der Gegensatz zur Weisheit* 206
1. Ist die Torheit ein Gegensatz zur Weisheit? (F) 206

2. Ist die Torheit Sünde? (F)	206
3. Ist die Torheit die Tochter der Unkeuschheit? (F)	206
47. <i>Untersuchung: Die Klugheit an sich</i>	206
1. Gibt es die Klugheit in der erkennigen oder in der begehrigen Kraft?	206
2. Schlägt die Klugheit allein in den Bereich der Wirk- vernunft oder auch der Einsichtvernunft?	208
3. Geht die Klugheit auf die Einzelerkenntnis?	209
4. Ist die Klugheit eine Tugend? (F)	210
5. Ist die Klugheit eine besonderartige Tugend? (F)	210
6. Stellt die Klugheit den sittlichen Tugenden den Zweck vor Augen?	211
7. Schlägt in den Bereich der Klugheit, die Mit- haltung bei den sittlichen Tugenden ausfindig zu machen? (F)	213
8. Ist das Gebot die Hauptwirke der Klugheit? (F)	213
9. Gehört die Besorgtheit zur Klugheit? (F)	213
10. Erstreckt sich die Klugheit auf die Regierung einer Vielheit?	213
11. Ist die Klugheit, die es hinsichtlich des Eigenguts gibt, derselben Art mit jener, die sich auf das Ge- meingut erstreckt?	214
12. Gibt es die Klugheit bei den Untergebenen oder bloß bei den Oberhäuptern? (F)	216
13. Kann es die Klugheit in den Sündern geben?	216
14. Gibt es die Klugheit in allen, welche die Gnade be- sitzen? (F)	218
15. Wohnt uns die Klugheit von Natur inne? (F)	218
16. Kann die Klugheit durch Vergessen verloren gehen? (F)	219
48. <i>Untersuchung: Die Teile der Klugheit</i>	219
Werden richtig für die Klugheit drei Teile ange- geben? (F)	219
49. <i>Untersuchung: Die das Ganze ausmachenden Teile der Klugheit im einzelnen</i>	219
1. Ist das Gedächtnis ein Teil der Klugheit? (F)	219
2. Ist der Verstand ein Teil der Klugheit? (F)	220
3. Gebührt sich, die Gelehrigkeit als einen Teil der Klugheit anzusetzen?	221
4. Ist die Findigkeit ein Teil der Klugheit? (F)	222
5. Verdient die Vernunft, als Teil der Klugheit hinge- stellt zu werden? (F)	223
6. Ist die Vorsorge ein gebühlicher Teil der Klugheit?	223
7. Kann die Umsicht ein Teil der Klugheit sein? (F)	224
8. Verdient die Vorsicht, als Teil der Klugheit ange- nommen zu werden?	224

50. *Untersuchung*: Die eigenartigen Teile der Klugheit 225
1. Gebührt sich, die herrscherliche Tugend (regnativa) als eine Art der Klugheit anzusetzen? 225
 2. Ist es richtig, die bürgerliche als Teil der Klugheit hinzustellen? 227
 3. Gebührt es sich, die hauswirthliche (oeconomica) Klugheit für eine eigene Art zu halten? 227
 4. Gebührt sich, die soldatische Klugheit als eine besondere Art zu nehmen? 229
51. *Untersuchung*: Die angeschlossenen Tugenden der Klugheit 230
1. Ist die Überlegsamkeit (eubulia) eine Tugend? (F). 230
 2. Ist die Überlegsamkeit eine von der Klugheit unterschiedene Tugend? (F). 231
 3. Ist der Hausverstand eine Tugend? (F). 231
 4. Ist die Sinnsicht (gnome) eine besonderartige Tugend? (F) 231
52. *Untersuchung*: Die Gabe des Rates 231
1. Gebührt dem Rat die Stellung unter den Gaben des Heiligen Geistes? (F) 231
 2. Entspricht die Gabe des Rates der Tugend der Klugheit? 231
 3. Besteht die Gabe des Rates in der ewigen Heimat fort? (F) 232
 4. Entspricht die fünfte Seligkeit, die von der Barmherzigkeit, der Gabe des Rates? (F) 232
53. *Untersuchung*: Die der Klugheit entgegengesetzten Laster, zunächst die Unklugheit 232
1. Ist die Unklugheit Sünde? 233
 2. Ist die Unklugheit eine besonderartige Sünde? (F) . 234
 3. Ist die Überstürzung eine unter der Unklugheit enthaltene Sünde? 234
 4. Ist die Unbedachtsamkeit eine besonderartige, unter der Unklugheit enthaltene Sünde? 235
 5. Ist der Wankelmuth ein unter der Unklugheit enthaltenes Laster? 236
 6. Entspringen die genannten Laster aus der Unkeuschheit? (F) 237
54. *Untersuchung*: Die Nachlässigkeit. 237
1. Ist die Nachlässigkeit eine besonderartige Sünde? (F) 237
 2. Steht die Nachlässigkeit im Gegensatz zur Klugheit? (F) 237
 3. Kann die Nachlässigkeit Todsünde sein? (F) . . . 237
55. *Untersuchung*: Der Gegensatz zur Klugheit in Lastern, die ihr ähnlich sind 238
1. Ist die Klugheit des Fleisches Sünde? (F) 238
 2. Ist die Klugheit des Fleisches Todsünde? 238

3. Ist die Verschlagenheit eine besonderartige Sünde? (F)	240
4. Ist die Hinterlist eine Sünde, die zur Verschlagen- heit gehört? (F)	240
5. Schlägt der Betrug in die Verschlagenheit? (F).	240
6. Ist es erlaubt, Besorgtheit um die zeitlichen Güter zu haben?	240
7. Gebührt sich für einen, um die Zukunft besorgt zu sein?	242
8. Entspringen solche Laster aus der Habsucht?	243
56. <i>Untersuchung</i> : Die zur Klugheit gehörigen Gebote	244
1. War bei den Zehngebotten irgend ein Gebot über die Klugheit zu geben? (F)	244
2. Hat das Alte Gesetz angemessenerweise für die der Klugheit entgegengesetzten Laster Verbote aufge- stellt?	244
57. <i>Untersuchung</i> : Das Recht	246
1. Ist das Recht der Gegenstand der Gerechtigkeit?	246
2. Wird das Recht richtig eingeteilt in das natürliche und das gesetzte Recht?	248
3. Ist das Völkerrecht mit dem natürlichen Recht ein und dasselbe?	251
4. Gebührt sich, das Elternrecht und das Herrschafts- recht artweise zu scheiden?	252
58. <i>Untersuchung</i> : Die Gerechtigkeit	254
1. Ist die Begriffsbestimmung richtig: „Gerechtigkeit ist der fortwährende und beständige Wille, jedem sein Recht zuzuteilen?	254
2. Gibt es die Gerechtigkeit immer einem Zweiten zu? (F)	257
3. Ist die Gerechtigkeit eine Tugend?	257
4. Gibt es die Gerechtigkeit im Willen als in ihrem Träger?	258
5. Ist die Gerechtigkeit eine gattungsmäßige (gene- ralis) Tugend?	260
6. Ist die Gerechtigkeit demnach, als sie gattungs- mäßig ist, mit jeder Tugend im Wesen dasselbe?	261
7. Gibt es irgendeine teilbesondere Gerechtigkeit neben der gattungsmäßigen Gerechtigkeit?	263
8. Besitzt die teilbesondere Gerechtigkeit einen be- sonderartigen Stoff?	265
9. Gibt es Gerechtigkeit in Bezug auf Leidewegun- gen? (F)	265
10. Ist die Mittehaltung bei der Gerechtigkeit das Mit- tel im Ding?	266
11. Ist es die Wirke der Gerechtigkeit, jedem zu geben, was sein ist?	268
12. Ragt die Gerechtigkeit unter allen sittlichen Tugen- den hervor?	269

59. <i>Untersuchung: Die Ungerechtigkeit</i>	271
1. Ist die Ungerechtigkeit ein besonderartiges Laster? (F)	271
2. Heißt einer daher ungerecht, daß er Ungerechtes schafft? (F)	271
3. Kann einer mit Willen Ungerechtes leiden?	272
4. Sündigt tödlich, wer nur immer Ungerechtes tut?	273
60. <i>Untersuchung: Das Urteil</i>	273
1. Ist das Urteilen eine Wirke der Gerechtigkeit?	273
2. Ist das Urteilen erlaubt?	276
3. Ist das aus Verdacht hervorgehende Urteil unerlaubt? (F)	277
4. Ist das Zweifelhafte nach der besseren Seite hin auszulegen?	277
5. Hat das Gericht immer nach geschriebenen Gesetzen vorzugehen?	279
6. Wird ein Urteil durch Gewaltanmaßung (per usurpationem) verkehrt?	281
61. <i>Untersuchung: Die Teile der Gerechtigkeit</i>	283
1. Ist die Ansetzung zweier Arten bei der Gerechtigkeit zutreffend, nämlich der tauschenden und der austeilenden?	283
2. Wird die Mittehaltung bei der austeilenden und der tauschenden Gerechtigkeit in derselben Weise genommen?	284
3. Ist der Stoff bei beiden Gerechtigkeiten verschieden?	285
4. Ist das Gerechte schlechthin mit „dem Entgoltenen“ (contrapassum) ein und dasselbe?	287
62. <i>Untersuchung: Die Wiedergutmachung</i>	290
1. Ist die Wiedergutmachung eine Wirke der Tauschgerechtigkeit?	290
2. Ist es zum Heile notwendig, daß die Wiederherstellung dessen geschieht, was weggenommen wurde?	292
3. Genügt es, das Einfache von dem wiederzugeben, was ungerecht fortgenommen wurde? (F)	294
4. Gebührt sich, daß einer wieder gut macht, was er nicht weggenommen hat? (F)	294
5. Gehört sich die Rückleistung immer an den, von dem man etwas bekommen hat?	294
6. Ist immer der zur Wiedergutmachung gehalten, der bekommen hat? (F)	296
7. Sind die zur Rückgabe gehalten, die nicht Empfänger waren?	296
8. Ist einer gehalten, sofort zurückzugeben, oder kann er auch die Wiedergutmachung verschieben? (F)	298
63. <i>Untersuchung: Das „Ansehen der Person“</i>	298
1. Ist „Ansehen der Person“ Sünde?	298
2. Ist „Ansehen der Person“ bei der Verwaltung von Geistlichem am Platze? (F)	299

3.	Kann eine Parteilichkeit im Erzeigen von Achtung und Ehrfurcht statthaben? (F)	300
4.	Sitzt die Sünde der Parteilichkeit auch auf den Gerichtsstühlen? (F)	300
64.	<i>Untersuchung: Der Mord</i>	300
1.	Ist bei Lebendem, was für eins es sein mag, die Tötung unerlaubt?	300
2.	Ist es erlaubt, Sünder zu töten?	301
3.	Ist es einer nichtamtlichen Person erlaubt, einen Menschen, der Sünder ist, zu töten?	303
4.	Ist es den Mitgliedern des geistlichen Standes erlaubt, Übeltäter zu töten? (F)	304
5.	Ist es einem erlaubt, sich selbst zu töten?	304
6.	Ist es erlaubt, in irgend einem Falle einen Unschuldigen zu töten?	308
7.	Ist es einem bei der Verteidigung erlaubt, jemand zu töten?	309
8.	Ist des Mordes schuldig, wer zufällig einen Menschen tötet? (F)	310
65.	<i>Untersuchung: Das sonstige Unrecht gegen die Person</i>	311
1.	Kann es in irgend einem Falle erlaubt sein, einen um ein Glied zu verstümmeln?	311
2.	Ist es den Vätern gestattet, die Kinder zu schlagen, oder den Herren, die Sklaven? (F)	312
3.	Ist es erlaubt, einen Menschen einzukerkern? (F)	312
4.	Wird die Sünde daher schwerer, daß die genannten Unrechtlichkeiten Personen angetan werden, die noch einen Zusammenhang mit andern haben? (F)	312
66.	<i>Untersuchung: Der Diebstahl und der Raub</i>	312
1.	Ist der Besitz äußerer Dinge dem Menschen natürlich?	312
2.	Ist es einem erlaubt, irgend ein Ding sozusagen als eigenbehörig zu besitzen?	314
3.	Liegt im Begriff Diebstahl das heimliche Nehmen eines fremden Dinges? (F)	317
4.	Sind Diebstahl und Raub artverschiedene Sünden? (F)	317
5.	Ist der Diebstahl immer Sünde?	317
6.	Ist der Diebstahl Todsünde? (F)	320
7.	Ist es einem von Notstands wegen erlaubt, zu stehlen?	320
8.	Kann der Raub ohne Sünde geschehen?	321
9.	Ist der Diebstahl eine schwerere Sünde als der Raub? (F)	323
67.	<i>Untersuchung: Die Ungerechtigkeit des Richters beim Richten</i>	324
1.	Kann einer den gerecht richten, der ihm nicht unterworfen ist? (F)	324

2. Ist es dem Richter erlaubt, gegen die Wahrheit, die ihm kund ist, das Urteil auf Grund dessen zu fällen, was fürs Gegenteil vorgebracht wird? (F) 324
 3. Kann der Richter jemanden verurteilen, auch wenn es keinen Ankläger gibt? 324
 4. Kann der Richter erlaubterweise die Strafe nachlassen? 326
68. *Untersuchung: Die ungerechte Anklage und was sie angeht* 327
1. Ist der Mensch zu einer Anklage gehalten? 327
 2. Muß die Anklage notwendig schriftlich geschehen? (F) 328
 3. Machen Verleumdung, Verhehlung und Rückzug die Anklage ungerecht? (F) 328
 4. Ist der Ankläger, welcher in der Beweisführung versagt, zur gleichen Bußstrafe gehalten? (F) 329
69. *Untersuchung: Die Sünden gegen die Gerechtigkeit auf Seiten des schuldigen Angeklagten* 330
1. Kann der Angeklagte ohne Todsünde die Wahrheit leugnen, die ihm Verurteilung bringt? (F) 330
 2. Ist dem Angeklagten die verleumderische Verteidigung gestattet? (F) 330
 3. Ist es dem Schuldigen gestattet, am Urteil durch Berufung vorbeizukommen? (F) 330
 4. Ist dem zum Tode Verurteilten erlaubt, sich zu verteidigen, wenn er es kann? (F) 330
70. *Untersuchung: Die Ungerechtigkeit im Bereich der Person des Zeugen* 331
1. Ist der Mensch gehalten, ein Zeugnis abzulegen? 331
 2. Genügt das Zeugnis von zweien oder dreien? (F). 333
 3. Ist das Zeugnis jemand's ohne seine Schuld abzulehnen? (F) 334
 4. Ist das falsche Zeugnis immer Todsünde? (F) 334
71. *Untersuchung: Die Ungerechtigkeit vor Gericht seitens der Sachwalter* 334
1. Ist der Anwalt gehalten, die Sache der Armen zu betreuen? (F) 334
 2. Werden richtigerweise manche rechtsgemäß vom Amte der Sachwaltung ferngehalten? (F) 334
 3. Sündigt der Anwalt, falls er eine ungerechte Sache verteidigt? 335
 4. Ist es dem Anwalt gestattet, für seine Betreuung Geld anzunehmen? (F) 337
72. *Untersuchung: Die Beschimpfung* 337
1. Besteht die Beschimpfung in Worten? (F). 337
 2. Ist die Beschimpfung oder Schmähung Todsünde? (F) 337

3.	Gebührt sich für einen, die angetanen Beschimpfungen zu ertragen? (F)	337
4.	Entspringt die Beschimpfung aus dem Zorn? (F)	337
73.	<i>Untersuchung:</i> Die Ehrabschneidung	338
1.	Ist die Begriffsbestimmung richtig: die Ehrabschneidung ist die „Anschwärzung fremden Leumunds mit Worten“? (F)	338
2.	Ist die Ehrabschneidung Todsünde?	338
3.	Ist die Ehrabschneidung eine schwerere Sünde als alle sonstigen gegen den Nächsten? (F)	339
4.	Sündigt schwer, wer den Ehrabschneider geduldig anhört? (F)	339
74.	<i>Untersuchung:</i> Die Ohrenbläserei	340
1.	Ist die Ohrenbläserei (susurratio) eine von der Ehrabschneidung unterschiedliche Sünde? (F)	340
2.	Ist die Herabsetzung eine schwerere Sünde als die Ohrenbläserei? (F)	340
75.	<i>Untersuchung:</i> Die Verspottung	340
1.	Ist die Verspottung eine besonderartige (von den sonst genannten unterschiedliche) Sünde? (F)	340
2.	Kann die Verspottung Todsünde sein? (F)	340
76.	<i>Untersuchung:</i> Die Verfluchung	340
1.	Ist es gestattet, einen zu verwünschen?	340
2.	Ist es erlaubt, ein unvernünftiges Geschöpf zu verfluchen? (F)	342
3.	Ist das Verfluchen Todsünde? (F)	342
4.	Ist die Verwünschung eine schwerere Sünde als die Ehrabschneidung? (F)	342
77.	<i>Untersuchung:</i> Die Betrügerei beim Kauf und Verkauf	342
1.	Kann einer erlaubter Weise ein Ding teurer verkaufen, als es wert ist?	343
2.	Wird der Verkauf wegen eines Mangels an einem Ding unerlaubt?	346
3.	Ist der Verkäufer gehalten, den Fehler des verkauften Dings zu sagen?	349
4.	Ist es im Handel erlaubt, etwas teurer zu verkaufen als einzukaufen?	351
78.	<i>Untersuchung:</i> Die Zinssünde (Beim Geborgten)	354
1.	Ist die Zinsnahme für geliehenes Geld Sünde?	354
2.	Ist es erlaubt, für geborgtes Geld irgend einen anderen Vorteil zu fordern?	357
3.	Ist man gehalten, Gewinn aus Zinsen zu erstatten? (F)	361
4.	Ist es erlaubt, Geld leihweise unter Zins zu nehmen? (F)	362

79. *Untersuchung:* Die das Ganze bildenden Teile bei der Gerechtigkeit 362
1. Sind die Teile der Gerechtigkeit: das Böse meiden und das Gute tun? 362
 2. Ist die Übertretung eine besonderartige Sünde? (F) 364
 3. Ist die Unterlassung eine besonderartige Sünde? (F) 364
 4. Ist die Sünde der Unterlassung schwerer als die Sünde der Übertretung? (F) 364
80. *Untersuchung:* Die Teilung des Kraftfeldes der Gerechtigkeit 364
1. Werden die mit der Gerechtigkeit verbundenen Tugenden richtig bezeichnet? (F) 364
81. *Untersuchung:* Die Gottverbundenheit 365
1. Beordnet die Religion den Menschen bloß auf Gott? 365
 2. Ist die Gottverbundenheit eine Tugend? (F) 368
 3. Ist die Gottverbundenheit eine einzige Tugend? (F) 369
 4. Ist die Gottverbundenheit eine besonderartige, von anderen unterschiedliche Tugend? (F) 369
 5. Ist die Gottverbundenheit eine gotteskundliche Tugend? (F) 369
 6. Ist die Gottverbundenheit den anderen sittlichen Tugenden vorzuziehen? (F). 369
 7. Hat die Gottverbundenheit (religio; andere Fassung: latria, Gottesanbetung) irgend eine äußere Wirkheit? 369
 8. Ist die Gottverbundenheit dasselbe wie die Heiligkeit? 371
82. *Untersuchung:* Die Andacht 373
1. Ist die Andacht ein besonderartiges Wirkgeschehen? (F) 374
 2. Ist die Andacht ein Wirkgeschehen der Gottverbundenheit? (F) 374
 3. Ist die beschauliche und die nachsinnende Betrachtung die Ursache der Andacht? 374
 4. Ist die Frohheit die Wirkung der Andacht? (F) . . . 376
83. *Untersuchung:* Das Gebet 376
1. Ist das Gebet eine Wirke der begehraften Wirkkraft? (F) 376
 2. Ist es richtig, zu beten? 377
 3. Ist das Gebet eine Wirke der Gottverbundenheit? (F) 378
 4. Gebührt sich, zu Gott allein zu beten? 378
 5. Gebührt sich, im Gebet etwas bestimmter Weise von Gott zu bitten? (F) 380
 6. Gebührt sich für den Menschen, Gott mit Gebet um das Zeitliche zu bitten? (F) 380
 7. Gebührt sich, daß wir für andere beten? (F) 380
 8. Gebührt sich, für die Feinde zu beten? 381
 9. Sind es richtiger Weise im Herrngebet sieben Biten? 381

10. Ist das Beten dem vernünftigen Geschöpf eigentümlich? (F) 383
11. Beten die Heiligen im Himmel für uns? (F) 383
12. Gebührt sich, daß das Gebet ein gesprochenes (vocalis) ist? 383
13. Ist zum Gebet notwendig, daß es aufmerksam ist? (F) 384
14. Gebührt sich, daß das Gebet andauernd ist? 384
15. Ist das Gebet verdienstlich? (F) 385
16. Setzen die Sünder etwas mit Beten bei Gott durch? 385
17. Spricht man richtig von Beschwörungen, Gebeten, Bittforderungen und Danksagungen als Gebetsgruppen? (F) 386
84. *Untersuchung: Die Anbetung* 387
1. Ist die Anbetung (adoratio) eine Wirkheit der Gottesverehrung (latriae) oder der Gottverbundenheit (religionis)? 387
2. Besagt die Anbetung ein leibliches Wirkgeschehen? 387
3. Erheischt die Anbetung einen bestimmten Ort? 389
85. *Untersuchung: Die Opfer* 390
1. Liegt es im Naturgesetz, Gott das Opfer (sacrificium) darzubringen? 390
2. Ist allein dem höchsten Gott das Opfer darzubringen? 392
3. Ist die Darbringung des Opfers eine besonderartige Wirke der Tugend? (F) 393
4. Sind alle gehalten, Opfer darzubringen? (F) 393
86. *Untersuchung: Die Spenden und die Erstlinge* 393
1. Sind die Menschen von Gebots Nöten zu Spenden gehalten? (F) 393
2. Gebühren die Spenden bloß den Priestern? (F) 393
3. Kann der Mensch von allen Dingen Spenden machen, die er erlaubter Weise besitzt? (F) 393
4. Sind die Menschen gehalten, die Erstlinge darzugeben? (F) 393
87. *Untersuchung: Die Zehnten* 394
1. Sind die Menschen mit der Notwendigkeit des Gebots gehalten, Zehnten zu geben? (F) 394
2. Sind die Menschen zum Zehnten von allem verbunden? (F) 394
3. Sind die Zehnten den Angehörigen des geistlichen Standes zu geben? (F) 394
4. Sind auch die Kleriker gehalten, die Zehnten zu geben? 394
88. *Untersuchung: Das Gelübde* 394
1. Besteht das Gelübde (votum) im bloßen Vorsatz des Willens? 394
2. Gebührt sich für das Gelübde, daß es immer um ein besseres Gut getan wird? (F) 395

3. Verpflichtet jedes Gelübde zu seiner Beobachtung? (F)	396
4. Ist es dienlich, etwas zu geloben?	396
5. Ist das Gelübde ein Wirkgeschehen der Gottesverehrung oder der Gottverbundenheit? (F)	396
6. Ist es lobenswerter und verdienstlicher, etwas zufolge eines Gelübdes denn ohne Gelübde zu tun? (F)	396
7. Wird das Gelübde durch den Empfang der heiligen Weihe und das Angelöbniß (professionem) zu einer festen Regel verfeierlicht? (F)	397
8. Sind die, welche der Gewalt eines anderen unterworfen sind, am Gelübde gehindert? (F).	397
9. Können sich die Kinder mit Gelübde zum Eintritt in einen religiösen Orden verpflichten? (F)	397
10. Kann es beim Gelübde eine Entbindung geben? (F)	397
11. Kann beim feierlichen Gelübde der Enthalttsamkeit eine Entbindung stattfinden? (F)	397
12. Ist zur Umwandlung oder Entbindung von Gelübden die Gewaltsame eines Kirchenvorgesetzten erforderlich?	398
<i>89. Untersuchung: Der Eid</i>	<i>398</i>
1. Heißt Schwören, Gott zum Zeugen anrufen? (F)	398
2. Ist es erlaubt, zu schwören?	398
3. Wird richtig eine dreifache Begleitung für den Eid angenommen: Gerechtigkeit, Urteil und Wahrheit? (F)	400
4. Ist Schwören ein Wirkgeschehen der Gottverbundenheit oder der Gottesverehrung? (F)	400
5. Soll man nach dem Eid begehren und ihn häufig leisten als nützlich und gut? (F)	401
6. Ist es erlaubt, bei den Geschöpfen zu schwören? (F)	401
7. Hat der Eid die Kraft, zu verpflichten?	401
8. Ist die Verpflichtung beim Eid größer als beim Gelübde?	402
9. Kann einer beim Eid entbinden?	403
10. Wird der Eid durch irgendeine Bedinglichkeit der Person oder Stellung verhindert?	404
<i>90. Untersuchung: Die Beziehung des göttlichen Namens beschwörungsweise</i>	<i>404</i>
1. Ist es erlaubt, einen Menschen zu beschwören (adiurare)? (F)	404
2. Darf man die Teufel beschwören? (F)	404
3. Ist es erlaubt, das unvernünftige Geschöpf zu beschwören? (F)	405
<i>91. Untersuchung: Die Führung des Namens Gottes zum Anruf durch Lobpreis</i>	<i>405</i>
1. Ist Gott mit dem Munde zu loben? (F)	405
2. Sind beim göttlichen Lobpreis Gesänge zulässig? (F)	405

92. <i>Untersuchung: Der Aberglaube</i>	406
1. Ist der Aberglaube der gerade Gegensatz zur Religion? (F)	406
2. Gibt es verschiedene Arten des Aberglaubens? (F)	406
93. <i>Untersuchung: Die Arten des Aberglaubens</i>	406
1. Kann bei der Verehrung des wahren Gottes ein sittlicher Schaden vorkommen? (F)	406
2. Kann es bei der Gottesverehrung etwas Überflüssiges geben?	407
94. <i>Untersuchung: Der Götzendienst</i>	407
1. Wird der Götzendienst richtig für eine Art des Aberglaubens gehalten? (F)	407
2. Ist der Götzendienst Sünde? (F)	407
3. Ist der Götzendienst die schwerste der Sünden? (F)	408
4. Liegt die Ursache des Götzendienstes auf Seiten des Menschen? (F)	408
95. <i>Untersuchung: Der Aberglaube des Wahrsagens</i>	408
1. Ist die Wahrsagerei Sünde? (F)	408
2. Ist die Wahrsagerei eine Art des Aberglaubens (F)?	408
3. Lassen sich mehrere Arten von Wahrsagen bestimmen? (F)	409
4. Ist die Wahrsagerei unerlaubt, die mit Anrufung des Teufels geschieht? (F)	409
5. Ist das Wahrsagen, das sich der Sterne bedient, unstatthaft? (F)	409
6. Ist das Wahrsagen, das aus Träumen geschieht, unerlaubt?	411
7. Ist die Wahrsagerei unerlaubt, die sich auf die Beobachtungen des Vogelflugs, der Vorzeichen und dergleichen äußeren Dinge stützt? (F)	412
8. Ist das Wahrsagen aus dem Losfall unerlaubt? (F)	412
96. <i>Untersuchung: Die abergläubischen Gebräuche</i>	412
1. Ist der Gebrauch der Kundmacherskunst unerlaubt? (F)	412
2. Sind Gebräuche, die auf eine leibliche Veränderung abgestellt werden, z. B. auf die Gesundheit oder etwas Derartiges, erlaubt? (F)	412
3. Sind die Gebräuche unerlaubt, die darauf hingeeordnet sind, etwas als Glück oder Unglück im voraus zu erkennen? (F)	413
4. Ist es unerlaubt, göttliche Worte um den Hals zu hängen? (F)	413
97. <i>Untersuchung: Die Gottesversuchung</i>	413
1. Besteht die Gottesversuchung in irgendwelchen Taten, in denen die Wirkung allein von der göttlichen Macht erwartet wird? (F)	413

2. Ist es Sünde, Gott zu versuchen? (F) 414
3. Ist die Gottesversuchung der Tugend der Gottverbundenheit entgegengesetzt? (F) 414
4. Ist die Gottesversuchung eine schwerere Sünde als der Aberglaube? (F) 414
98. *Untersuchung: Der Meineid* 414
1. Ist die Falschheit dessen, was im Eid bekräftigt werden soll, zum Meineid erforderlich? 414
2. Ist der Meineid Sünde? (F) 414
3. Ist jeder Meineid Todsünde? 415
4. Sündigt, wer den Schwur dem aufbindet, der einen Meineid leistet? (F) 416
99. *Untersuchung: Das Heiligtumsverbrechen* 416
1. Ist das Sakrilege die Schändung eines heiligen Dings? (F) 416
2. Ist das Heiligtumsverbrechen eine besonderartige Sünde? (F) 416
3. Werden die Arten des Heiligtumsverbrechens den heiligen Dingen nach unterschieden? (F) 416
4. Gebührt sich für die Heiligtumsschändung die Geldstrafe? (F) 417
100. *Untersuchung: Der Handel mit Geistlichem* 417
1. Ist die Simonie „der beflissene Wille, etwas Geistliches oder Geistlichem Verbundenes zu kaufen oder zu verkaufen“? 417
2. Ist es immer unerlaubt, für die Sakramente Geld zu geben? 418
3. Ist es erlaubt, Geld zu geben und zu nehmen für geistliche Handlungen? (F) 418
4. Ist Geldannahme für das erlaubt, was an Geistliches gebunden ist? (F) 419
5. Ist es erlaubt, Geistliches zu geben für Dienstleistungen oder Fürsprache (pro munere quod est ab obsequio vel a lingua)? (F) 419
6. Wird der Händler mit Geistlichem richtig bestraft, daß er verliert, was er durch den Handel erworben hat? (F) 419
101. *Untersuchung: Die Blutspflichtverbundenheit* 419
1. Erstreckt sich die Blutspflichtverbundenheit (pietas) auf einen bestimmten Personenkreis? 419
2. Leistet die Blutspflichtverbundenheit für die Eltern den Unterhalt? (F) 420
3. Ist die Blutspflichtverbundenheit eine besondere, von den anderen unterschiedliche Tugend? 420
4. Kann die Gottverbundenheit die Veranlassung geben, die Dienste der Blutspflichtverbundenheit beiseite zu lassen? (F) 421

102. <i>Untersuchung: Die Ehrfürchtigkeit an sich und ihre Teile</i>	422
1. Ist die Ehrfürchtigkeit eine besonderartige, von den andern unterschiedliche Tugend? (F)	422
2. Fällt in den Bereich der Ehrfürchtigkeit, Dienst und Ehre denen zu erweisen, die einen Würdestand haben?	422
3. Ist die Ehrfürchtigkeit eine wichtigere Tugend als die Blutspflichtverbundenheit? (F)	422
103. <i>Untersuchung: Die Ergebenheit</i>	423
1. Besagt die Ehrung etwas Körperliches? (F)	423
2. Gebührt die Ehrung eigentlich den Höhergestellten? (F)	423
3. Ist die Ergebenheit (<i>dulia</i>) eine besondere, von der Anbetung (<i>latría</i>) geschiedene Tugend? (F)	423
4. Hat die Ergebenheit verschiedene Arten? (F)	424
104. <i>Untersuchung: Der Gehorsam</i>	424
1. Ist der Mensch gehalten, einem andern zu gehorchen?	424
2. Ist der Gehorsam eine besonderartige Tugend? (F)	425
3. Ist der Gehorsam die größte der Tugenden? (F)	425
4. Ist Gott in allem zu gehorchen?	425
5. Sind die Untergebenen gehalten, ihren Vorgesetzten in allem zu gehorchen?	427
6. Sind die Christen gehalten, den weltlichen Gewaltten Gehorsam zu leisten?	429
105. <i>Untersuchung: Der Ungehorsam</i>	431
1. Ist der Ungehorsam Todsünde? (F)	431
2. Ist der Ungehorsam die schwerste der Sünden? (F)	431
106. <i>Untersuchung: Der Dank oder die Dankbarkeit</i>	431
1. Ist die Dankbarkeit eine besonderartige, von den anderen unterschiedliche Tugend? (F)	431
2. Ist der Unschuldige mehr Gott Dank zu sagen gehalten als der Reuige? (F)	431
3. Ist der Mensch gehalten, jedem Menschen zu danken, der ihm Gutes tut? (F)	432
4. Gebührt sich, daß der Mensch die Wohltat sofort vergilt? (F)	432
5. Ist der Dank nach dem Eindruck beim Wohltäter oder nach der Leistung ins Auge zu fassen? (F)	432
6. Gehört sich, daß einer mehr bei der Vergeltung aufwendet, als er in der Wohltat empfangen hat? (F)	432
107. <i>Untersuchung: Die Undankbarkeit</i>	432
1. Ist die Undankbarkeit immer Sünde? (F)	432
2. Ist die Undankbarkeit eine besonderartige Sünde? (F)	432

3.	Ist die Undankbarkeit immer Todsünde? (F)	433
4.	Sind den Undankbaren die Wohltaten zu entziehen (F)	433
108.	<i>Untersuchung: Die Rechtschirmung</i>	433
1.	Ist die Rechtschirmung (vindicatio) erlaubt?	433
2.	Ist die Rechtschirmung eine von anderen geschiedene besonderartige Tugend? (F)	434
3.	Gebührt sich, daß die Rechtschirmung durch Strafen geschieht, die bei den Menschen üblich sind? (F)	434
4.	Ist die Ahndung bei denen zu üben, die unwillentlich gesündigt haben? (F)	434
109.	<i>Untersuchung: Die Wahrhaftigkeit</i>	434
1.	Ist die Wahrhaftigkeit (veritas) eine Tugend? (F)	434
2.	Ist die Wahrhaftigkeit eine besonderartige Tugend?	434
3.	Ist die Wahrhaftigkeit ein Teil der Gerechtigkeit? (F)	437
4.	Geht die Tugend der Wahrhaftigkeit auf ein Weniger aus? (F)	437
110.	<i>Untersuchung: Die der Wahrhaftigkeit entgegengesetzten Laster, zuerst die Lüge</i>	437
1.	Ist die Lüge (mendacium) immer der Gegensatz zur Wahrhaftigkeit? (F)	437
2.	Genügt die Einteilung der Lüge in Dienst- und Notlüge, Scherzlüge und Schadenlüge? (F)	437
3.	Ist jede Lüge Sünde? (F)	437
4.	Ist jede Lüge Todsünde?	439
111.	<i>Untersuchung: Die Verstellung und die Heuchelei</i>	440
1.	Ist die Verstellung Sünde? (F)	440
2.	Ist Heuchelei und Verstellung ein und dasselbe? (F)	440
3.	Ist die Heuchelei der Tugend der Wahrhaftigkeit entgegengesetzt?	440
4.	Ist die Heuchelei immer Todsünde? (F)	441
112.	<i>Untersuchung: Die Prahlerei</i>	441
1.	Ist die Prahlerei ein Gegensatz zur Tugend der Wahrhaftigkeit? (F)	441
2.	Ist die Großtuerei Todsünde? (F)	441
113.	<i>Untersuchung: Die Kleintuerei</i>	441
1.	Ist das Kleintun, womit einer Minderes für sich vorgibt, Sünde? (F)	441
2.	Ist die Kleintuerei eine geringere Sünde als die Großtuerei? (F)	442
114.	<i>Untersuchung: Die Freundlichkeit, auch Leutseligkeit genannt</i>	442
1.	Ist die Freundlichkeit eine besondere Tugend? (F)	442
2.	Ist eine derartige Freundhaftigkeit ein Teil der Gerechtigkeit? (F)	442

115. <i>Untersuchung: Die Schmeichelei</i>	443
1. Ist die Schmeichelei Sünde? (F)	443
2. Ist die Schmeichelei Todsünde? (F)	443
116. <i>Untersuchung: Die Unverträglichkeit</i>	443
1. Steht die Unverträglichkeit (litigium) der Tugend der Freundlichkeit oder Ansprächigkeit als Gegen- satz gegenüber? (F)	443
2. Ist die Verdrießerei eine schwerere Sünde als die Schmeichelei? (F)	443
117. <i>Untersuchung: Die Freigebigkeit</i>	444
1. Ist die Freigebigkeit eine Tugend? (F)	444
2. Dreht es sich bei der Freigebigkeit um Geld? (F).	444
3. Ist der Geldgebrauch das Wirkgeschehen der Frei- gebigkeit? (F)	444
4. Gehört zum Freigebigen am meisten das Geben? (F)	444
5. Ist die Freigebigkeit ein Teil der Gerechtigkeit?	444
6. Ist die Freigebigkeit die größte der Tugenden?	445
118. <i>Untersuchung: Die Habgier</i>	446
1. Ist die Habgier Sünde?	446
2. Ist die Habgier eine besondere Art Sünde? (F).	447
3. Steht die Geizigkeit im Gegensatz zur Freigebig- keit? (F)	447
4. Ist die Habgier immer Todsünde? (F)	447
5. Ist der Geiz die größte der Sünden? (F)	447
6. Ist der Geiz eine geistige Sünde? (F)	447
7. Ist der Geiz ein Hauptlaster? (F)	447
8. Sind die Töchter der Habgier die bekanntesten? (F).	448
119. <i>Untersuchung: Die Verschwendung</i>	448
1. Steht dem Geiz die Verschwendung gegenüber?	448
2. Ist die Verschwendung Sünde? (F)	449
3. Ist die Verschwendung eine schwerere Sünde als der Geiz? (F)	449
120. <i>Untersuchung: Das billigkeitliche Absehen vom Gesetz</i>	449
1. Ist das billigkeitliche Absehen vom Gesetz eine Tu- gend?	449
2. Ist die Billigkeit ein Teil der Gerechtigkeit?	451
121. <i>Untersuchung: Die Frömmigkeit</i>	452
1. Ist die Frömmigkeit eine Gabe? (F)	452
2. Entspricht der Gabe der Frömmigkeit die zweite Seligkeit, die heißt: Selig sind die Sanftmütigen? (F)	452
122. <i>Untersuchung: Die Gebote der Gerechtigkeit</i>	452
1. Sind die Zehngebote Gebote der Gerechtigkeit? (F)	452
2. Ist die Fassung des ersten der Zehngebote richtig? (F)	452

3. Hat es mit dem zweiten der Zehngebote seine Richtigkeit? (F) 453
4. Ist das dritte der Zehngebote über die Heiligung des Sabbats angemessen gegeben? (F) 453
5. Ist das vierte Gebot über die Elternehrung angemessen gegeben? (F) 454
6. Steht es mit dem Erlaß der sechs anderen der Zehngebote richtig? (F) 454
123. *Untersuchung: Der Starkmut* 454
1. Ist der Starkmut (fortitudo) eine Tugend? (F) 454
2. Ist der Starkmut eine besondere Tugend? (F) 455
3. Hat es der Starkmut mit den Befürchtungen und Kühnheiten zu tun? (F) 455
4. Gibt es den Starkmut allein bezüglich der Todesgefahren? (F) 455
5. Kommt der Starkmut im eigentlichen Sinne bezüglich der Todesgefahren vor, die es im Kriege gibt? (F) 455
6. Ist das Aushalten das hauptsächlichste Wirkgeschehen der Tapferkeit? (F) 455
7. Ist der Tapfere an seinem Werk um des Gut willen, das ihm seine eigene Verhabung ist? (F) 456
8. Hat der Tapfere Freuung an seiner Wirke? (F) 456
9. Hat es das Tapfersein mit dem Unvermuteten zu tun? (F) 456
10. Bedient sich der Tapfere des Zorns in seiner Wirke? (F) 456
11. Ist der Starkmut eine Angeltugend? (F) 456
12. Zeichnet sich der Starkmut unter allen Tugenden aus? (F) 456
124. *Untersuchung: Das Blutzeugnis* 457
1. Ist das Blutzeugnis eine Wirke der Tugend? 457
2. Ist das Blutzeugnis eine Wirke des Starkmuts? (F) 458
3. Ist das Blutzeugnis die Wirke der größten Vollkommenheit? (F) 458
4. Liegt der Tod im Berede von Blutzeugnis? (F) 458
5. Ist der Glaube allein Ursache des Blutzeugnisses? 458
125. *Untersuchung: Die Furcht* 460
1. Ist die Furcht Sünde? (F) 460
2. Ist die Sünde der Furcht dem Starkmut entgegengesetzt? (F) 460
3. Ist die Furcht Todsünde? (F) 460
4. Entschuldigt die Furcht von der Sünde? (F) 460
126. *Untersuchung: Die Unfürchtigkeit* 460
1. Ist die Unfürchtigkeit Sünde? (E) 460
2. Ist die Furchtlosigkeit der Tapferkeit entgegengesetzt? (F) 461

127. <i>Untersuchung:</i> Die Verwegenheit	461
1. Ist die Verwegenheit Sünde? (F)	461
2. Steht die Verwegenheit im Gegensatz zum Starkmut? (F)	461
128. <i>Untersuchung:</i> Die Teile des Starkmuts	461
1. Werden die Teile des Starkmuts richtig aufgezählt? (F)	461
129. <i>Untersuchung:</i> Die Hochsinnigkeit	461
1. Geht es bei der Hochsinnigkeit um die Ehren? (F)	462
2. Gehört es zur Hochsinnigkeit, daß sie es mit der Großbehrung zu tun hat? (F)	462
3. Ist die Hochgemutheit eine Tugend?	462
4. Ist die Hochgemutheit eine besonderartige Tugend? (F)	465
5. Ist die Hochsinnigkeit ein Teil des Starkmuts? (F)	465
6. Gehört das Vertrauen zum Bereich der Hochgemutheit? (F)	465
7. Gehört die Zuversicht zur Hochsinnigkeit? (F)	465
8. Tragen Glücksgüter zur Hochsinnigkeit bei? (F)	466
130. <i>Untersuchung:</i> Die Vermessenheit	466
1. Ist die Vermessenheit Sünde?	466
2. Steht die Vermessenheit durch ein Übermaß der Hochsinnigkeit gegenüber? (F)	467
131. <i>Untersuchung:</i> Der Ehrgeiz	467
1. Ist der Ehrgeiz eine Sünde? (F)	467
2. Ist der Ehrgeiz der Hochsinnigkeit durch ein Übermaß entgegengesetzt? (F)	467
132. <i>Untersuchung:</i> Der leere Ruhm	467
1. Ist die Begehr nach Ruhm Sünde? (F)	467
2. Ist das eitle Rühmen der Hochsinnigkeit entgegengesetzt? (F)	468
3. Ist das eitle Rühmen Todsünde? (F)	468
4. Ist das leere Rühmen ein Hauptlaster? (F)	468
5. Werden die Töchter der Ruhmsucht richtig aufgeführt? (F)	468
133. <i>Untersuchung:</i> Die Kleinmütigkeit	469
1. Ist die Kleinmütigkeit Sünde? (F)	469
2. Ist die Kleinmütigkeit der Hochgemutheit entgegengesetzt? (F)	469
134. <i>Untersuchung:</i> Die Großzügigkeit	469
1. Ist die Großzügigkeit eine Tugend? (F)	469
2. Ist die Großzügigkeit eine besondere Art von Tugend? (F)	469
3. Liegt das Stoffliche bei der Großzügigkeit im großen Aufwand? (F)	469
4. Ist die Großzügigkeit ein Teil des Starkmuts? (F)	470

135. *Untersuchung:* Die der Großzügigkeit entgegengesetzten Tugenden 470
1. Ist die Knickrigkeit ein Laster? (F) 470
 2. Hat die Knickrigkeit irgendein Laster als Gegensatz? (F) 470
136. *Untersuchung:* Die Geduld 470
1. Ist die Geduld eine Tugend? (F) 470
 2. Ist die Geduld die wichtigste der Tugenden? (F) 470
 3. Kann man die Geduld haben ohne die Gnade? (F) 471
 4. Ist die Geduld eine Seite des Starkmuts? (F) 471
 5. Ist Geduld mit Langmut dasselbe? (F) 471
137. *Untersuchung:* Die Beharrlichkeit 471
1. Ist die Beharrlichkeit eine Tugend? (F) 471
 2. Ist die Beharrlichkeit ein Teil des Starkmuts? (F) 471
 3. Fällt die Standhaftigkeit in den Bereich der Beharrlichkeit? (F) 471
 4. Bedarf die Beharrlichkeit der Gnadenhilfe? (F) 471
138. *Untersuchung:* Der Lastergegensatz zur Beharrlichkeit 472
1. Ist die Weichlichkeit der Gegensatz zur Beharrlichkeit? 472
 2. Ist der Eigensinn der Beharrlichkeit entgegengesetzt? (F) 473
139. *Untersuchung:* Die Gabe des Starkmuts 473
1. Ist der Starkmut eine Gabe? (F) 473
 2. Entspricht die vierte Seligkeit, nämlich: „Selig sind, die Hunger und Durst nach der Gerechtigkeit haben“, der Gabe des Starkmuts? (F) 473
140. *Untersuchung:* Die Gebote des Starkmuts 473
1. Werden richtig im göttlichen Gesetz Gebote der Tapferkeit gegeben? 473
 2. War es für das göttliche Gesetz richtig, über die Teile des Starkmuts Gebote zu geben? (F) 474
141. *Untersuchung:* Die Maßhaltung 474
1. Ist die Maßhaltung eine Tugend? (F) 475
 2. Ist die Maßhaltung eine besonderartige Tugend? 475
 3. Hat es die Maßhaltung allein mit den Begierlichkeiten und Freuungen zu tun? (F) 477
 4. Hat es die Maßhaltung nur mit den Begierlichkeiten und Freuungen des Gefühlssinnes zu tun? (F) 477
 5. Hat die Maßhaltung mit den eigenbehörigen Freuungen des Geschmacks zu tun? 477
 6. Ist die Richtschnur der Maßhaltung der Notwendigkeit des gegenwärtigen Lebens gemäß zu nehmen? 477
 7. Ist die Maßhaltung eine Angeltugend? 479
 8. Ist die Maßhaltung die größte der Tugenden? 480

142. <i>Untersuchung: Die der Maßhaltung feindlichen Laster</i>	481
1. Ist die Unsinnlichkeit ein Fehler?	481
2. Ist die Unmäßigkeit eine kindische Sünde? (F)	482
3. Ist die Furchtsamkeit ein größeres Laster als die Unmäßigkeit? (F)	482
4. Ist die Sünde der Unmäßigkeit die vorwürflichste? (F)	482
143. <i>Untersuchung: Die Teilungen der Maßhaltung als Gattung</i>	483
1. Bezeichnet man (Tullius) richtig als die Teile der Maßhaltung die Selbstbeherrschung, die Milde und die Bescheidenheit? (F)	483
144. <i>Untersuchung: Die Scham</i>	483
1. Ist die Scham eine Tugend?	483
2. Ist die Scham da über das schimpfliche Handeln? (F)	484
3. Wird der Mensch in höherem Grade von der Scham betroffen vor ihm näher verbundenen Personen? (F)	485
4. Kann es auch in den tugendhaften Menschen die Scham geben? (F)	485
145. <i>Untersuchung: Die Ehrenhaltung</i>	485
1. Ist das Ehrenmäßliche mit der Tugend dasselbe? (F)	485
2. Sind Ehr (honestum) und Ziem (decorum) dasselbe?	485
3. Hat das Ehrenmäßliche einen Unterschied zum Nützlichen und Freulichen? (F)	487
4. Verdient die Ehrenhaltung (honestas) als Teil der Mäßigkeit hingestellt zu werden? (F)	487
146. <i>Untersuchung: Die Enthaltbarkeit</i>	487
1. Ist die Enthaltbarkeit eine Tugend?	487
2. Ist die Enthaltbarkeit eine besondere Art der Tugend? (F)	488
147. <i>Untersuchung: Das Fasten</i>	488
1. Ist das Fasten eine Wirke der Tugend? (F)	488
2. Ist das Fasten eine Wirke der Enthaltbarkeit? (F)	489
3. Steht das Fasten unter Gebot?	489
4. Sind alle zu den Kirchenfasten gehalten? (F)	491
5. Werden richtigerweise Zeiten des Kirchenfastens festgesetzt? (F)	492
6. Ist zum Fasten erforderlich, daß man nur einmal speist? (F)	492
7. Wird die Zeit des Essens für die Fastenden richtig auf die neunte Tagesstunde abgeschätzt? (F)	492
8. Wird den Fastenden richtig die Enthaltung von Fleisch, von Eiern und von Milchspeisen angegeben? (F)	492

148. <i>Untersuchung: Die Gaumensucht</i>	492
1. Ist die Gaumensucht Sünde? (F)	492
2. Ist die Gaumensucht Todsünde? (F)	492
3. Ist die Gaumensucht die größte der Sünden?	493
4. Werden richtig die Arten der Gaumensucht unterschieden? (F)	493
5. Ist die Schlemmerei ein Hauptlaster? (F)	493
6. Werden richtig fünf Töchter der Genußsucht bezeichnet? (F)	493
149. <i>Untersuchung: Die Nüchternheit</i>	493
1. Ist der Gegenstand bei der Nüchternheit der Trank? (F)	493
2. Ist die Nüchternheit eigengemäß eine besonderartige Tugend? (F)	494
3. Ist der Gebrauch von Wein gänzlich unerlaubt? (F)	494
4. Ist die Nüchternheit in höherem Grade bei den höher gestellten Personen erforderlich? (F)	494
150. <i>Untersuchung: Die Trunkenheit</i>	494
1. Ist die Trunkenheit Sünde? (F)	494
2. Ist die Trunkenheit Todsünde? (F)	494
3. Ist die Betrunkenheit die schwerste der Sünden? (F)	494
4. Entschuldigt Betrunkenheit von der Sünde? (F)	494
151. <i>Untersuchung: Die Keuschheit</i>	495
1. Ist die Keuschheit eine Tugend? (F)	495
2. Ist die Keuschheit eine gattungshafte Tugend?	495
3. Ist die Keuschheit eine von der Enthaltbarkeit unterschiedliche Tugend? (F)	497
4. Gehört die Züchtigkeit besonderartig zur Keuschheit?	497
152. <i>Untersuchung: Die Jungfräulichkeit</i>	498
1. Besteht die Jungfräulichkeit in fleischlicher Unversehrtheit? (F)	498
2. Ist die Jungfräulichkeit unerlaubt?	498
3. Ist die Jungfräulichkeit eine Tugend?	500
4. Ist die Jungfräulichkeit im Vorrang vor der Ehe?	502
5. Ist die Jungfräulichkeit die größte der Tugenden?	504
153. <i>Untersuchung: Das Laster der Unkeuschheit</i>	505
1. Sind das Stoffliche bei der Unkeuschheit die Begierlichkeiten und die geschlechtlichen Freuungen?	505
2. Kann es gar keine geschlechtliche Handlung ohne Sünde geben?	506
3. Kann die Wollust bei der geschlechtlichen Wirke Sünde sein?	507
4. Ist die Unkeuschheit ein Hauptlaster? (F)	509
5. Gibt es richtig (folgende) Kinder der Unkeuschheit? (F)	509

154. *Untersuchung: Die Arten der Unkeuschheit* . . . 510)
1. Werden richtig sechs Arten von Unkeuschheit angeführt, nämlich: einfache Unzucht, Ehebruch, Blutschande, Verführung, Entführung, und das widernatürliche Laster? 510)
 2. Ist die einfache Unzucht Todsünde? 511
 3. Ist die Unzucht die schwerste Sünde? 512)
 4. Begründet sich auf Berührungen und Küsse eine Todsünde? (F) 514)
 5. Ist die nächtliche Befleckung Sünde? (F) 514)
 6. Verdient die Verführung als eine Art der Unkeuschheit angesehen zu werden? (F) 515)
 7. Ist die Entführung eine von der Verführung unterschiedliche Art der Unkeuschheit? 515)
 8. Ist der Ehebruch eine bestimmte, von anderen unterschiedliche Art der Unkeuschheit? 515
 9. Ist die Blutschande eine abgegrenzte Art der Unkeuschheit? (F) 517)
 10. Kann es das Heiligtumsverbrechen als eine Art der Unkeuschheit geben? (F). 517)
 11. Ist das widernatürliche Laster eine Art der Unkeuschheit? 517)
 12. Ist das widernatürliche Laster unter den Arten der Unkeuschheit die größte Sünde? (F) 518)
155. *Untersuchung: Die Enthaltbarkeit [im weiteren Sinne]* 518)
1. Ist die Enthaltbarkeit [als Selbstbeherrschung] eine Tugend? 518)
 2. Sind die Begierlichkeiten nach Freuungen des Gefühlssinnes das Stoffliche bei der Enthaltbarkeit? 519)
 3. Ist die Trage der Enthaltbarkeit die Kraft des Begehrens? (F) 520)
 4. Ist die Enthaltbarkeit besser als die Maßhaltung? 521)
156. *Untersuchung: Die Unenthaltbarkeit* 521)
1. Fällt die Unenthaltbarkeit in den Bereich der Seele oder des Leibes? 521)
 2. Ist die Unenthaltbarkeit Sünde? 525)
 3. Sündigt der Unbeherrschte mehr als der Unmäßige? 525)
 4. Ist der im Zorn Unbeherrschte schlimmer als der in der Begierlichkeit Unbeherrschte? 525)
157. *Untersuchung: Die Milde und die Sanftmut* . . . 524)
1. Sind Milde und Sanftmut durchaus dasselbe? (F) 524)
 2. Ist sowohl die Milde wie die Sanftmut eine Tugend? (F). 524)
 3. Sind die genannten Tugenden Teile der Maßhaltung? (F) 524)
 4. Sind die Milde und die Sanftmut die wichtigsten Tugenden? (F) 525)

158. <i>Untersuchung: Die Zornigkeit</i>	525
1. Ist es erlaubt, zornig zu werden?	525
2. Ist der Zorn Sünde? (F)	527
3. Ist jeder Zorn Todsünde? (F)	528
4. Ist der Zorn die schwerste Sünde? (F)	528
5. Bestimmt der Philosoph richtig die Arten der Zornigkeit? (F)	528
6. Verdient der Zorn, unter die Hauptlaster gerechnet zu werden? (F)	528
7. Werden richtig sechs Töchter der Zornigkeit angeführt? (F)	528
8. Gibt es irgendein der Zornigkeit entgegengesetztes Laster, das vom Mangel an Zorn herkommt? (F)	528
159. <i>Untersuchung: Die Grausamkeit</i>	529
1. Steht die Grausamkeit im Gegensatz zur Milde? (F)	529
2. Steht die Grausamkeit im Begriffsunterschied zur Wildheit? (F)	529
160. <i>Untersuchung: Die Bescheidenheit</i>	529
1. Ist die Bescheidenheit ein Teil der Mäßigkeit? (F)	529
2. Hat es die Bescheidenheit allein mit den äußeren Tätigkeiten zu tun? (F)	529
161. <i>Untersuchung: Die Demut</i>	529
1. Ist die Demut eine Tugend?	530
2. Liegt die Demut im Bereich der Begehr? (F)	531
3. Gebührt sich für den Menschen, sich allen durch die Demut zu unterwerfen? (F)	531
4. Ist die Demut ein Teil der Bescheidenheit oder der Mäßigkeit? (F)	531
5. Ist die Demut die wichtigste der Tugenden?	531
6. Werden richtig in der Regel des heiligen Benedictus zwölf Stufen der Demut unterschieden? (F)	532
162. <i>Untersuchung: Der Hochmut</i>	532
1. Ist der Hochmut Sünde? (F)	532
2. Ist der Hochmut eine besondere Art von Sünde? (F)	533
3. Gibt es den Hochmut im Zornmut als in seinem Träger? (F)	533
4. Werden richtig von Gregorius vier Arten für den Hochmut angeführt? (F)	534
5. Ist der Hochmut Todsünde?	534
6. Ist der Hochmut die schwerste der Sünden?	534
7. Ist der Hochmut die erste von allen Sünden? (F)	537
8. Verdient der Hochmut als ein Hauptlaster hingestellt zu werden? (F)	537
163. <i>Untersuchung: Die Sünde des ersten Menschen</i>	537
1. War die erste Sünde des Erstmenschen der Hochmut? (F)	537
2. Gab es den Hochmut des ersten Menschen darin, daß er nach der Ähnlichkeit mit Gott begehrte?	537

3. War die Sünde der ersten Eltern schwerer als die übrigen? (F)	538
4. War die Sünde der Eva schwerer als die des Adam?	539
164. <i>Untersuchung</i> : Die Strafen für die Sünde des ersten Menschen	539
1. Ist der Tod die Strafe für die Sünde der Ersteltern? (F)	539
2. Bestimmt die Schrift die teilbesonderen Strafen der Ersteltern richtig? (F)	539
165. <i>Untersuchung</i> : Die Versuchung der ersten Eltern	539
1. War es gehörig, daß der Mensch vom Teufel versucht wurde?	539
2. War Art und Weise und Reihenfolge bei der ersten Versuchung angemessen?	540
166. <i>Untersuchung</i> : Die Wißbegierde	541
1. Ist das Stoffliche bei der Wißbegierde im eigentlichen Sinne die Erkenntnis? (F)	541
2. Ist die Wißbegierde ein Teil der Mäßigkeit? (F)	541
167. <i>Untersuchung</i> : Die Neugierde	542
1. Kann es im Bereich der verständlichen Erkenntnis die Neugierde (curiositas) geben? (F)	542
2. Gibt es das Laster der Neugierde im Bereich des sinnenhaften Erkennens? (F)	542
168. <i>Untersuchung</i> : Die Bescheidenheit in den leiblichen äußeren Bewegungen	542
1. Gibt es in den äußeren Bewegungen des Leibes irgendeine Tugend?	542
2. Kann es beim Spiel irgendeine Tugend geben?	544
3. Kann im Übermaß des Spieles Sünde sein? (F)	545
4. Kann im Versagen beim Spiel irgend eine Sünde bestehen? (F)	545
169. <i>Untersuchung</i> : Die Bescheidenheit in der äußeren Herrichtung?	545
1. Kann es im Belang des äußeren Anzugs Tugend und Laster geben? (F)	545
2. Gibt es das Schmücken bei den Frauen ohne Tod-sünde?	545
170. <i>Untersuchung</i> : Die Gebote der Maßhaltung	546
1. Hat das göttliche Gesetz richtigerweise Gebote über die Maßhaltung gegeben?	546
2. Sind im göttlichen Gesetz über die mit der Maßhaltung verknüpften Tugenden die richtigen Gebote gegeben? (F)	547
171. <i>Untersuchung</i> : Die Prophetie	547
1. Liegt die Weissagung im Belang der Erkenntnis? (F)	548
2. Ist das Weissagen eine Verhabung? (F)	549

3.	Gibt es eine Weissagung allein von dem zukünftigen Freifälligen?	549
4.	Erkennt der Prophet durch göttliche Offenbarung alles, was weissagungsweise erkannt werden kann?	550
5.	Unterscheidet der Prophet immer, was er durch eigenen Geist und was er durch den Geist der Weissagung spricht? (F).	550
6.	Kann das falsch sein, was prophetisch erkannt oder verkündet wird? (F)	550
172.	<i>Untersuchung: Die Ursache der Weissagung</i>	550
1.	Kann das Weissagen naturhaft sein?	550
2.	Geht die Enthüllung in der Weissagung durch die Engel vor sich? (F).	554
3.	Wird zur Weissagung eine natürliche Eignung erfordert? (F)	554
4.	Ist zur Weissagung die sittliche Gutheit erforderlich? (F)	554
5.	Gibt es irgendeine Weissagung, die vom Teufel kommt? (F)	554
6.	Verkünden die Propheten der Teufel zuweilen Wahres?	555
173.	<i>Untersuchung: Die Weise des prophetischen Erkennens</i>	556
1.	Schauen die Propheten die Wesenheit Gottes selber? (F)	556
2.	Werden bei der prophetischen Offenbarung von Gott her dem Besinn des Propheten neue Artbilder von den Dingen eingedrückt oder allein eine neue Erleuchtung? (F)	556
3.	Geht die prophetische Schau immer mit einer Sinnenentlöstheit vor sich? (F)	557
4.	Erkennen die Propheten immer, was sie weissagen? (F).	557
174.	<i>Untersuchung: Die Einteilung der Weissagung</i>	558
1.	Wird die Weissagung richtig eingeteilt in die der Vorausbestimmung (durch Gott), des Vorauswissens und der Androhung? (F)	558
2.	Ist jenes Weissagen ausgezeichneter, das eine verständliche und inbildliche Schau besitzt, als das, was nur eine verständliche Schau hat? (F)	558
3.	Kann man der Inbildschau nach Stufen des Weissagens unterscheiden? (F)	558
4.	War Moses der ausgezeichnetste von allen Propheten? (F)	559
5.	Gibt es irgendeine Stufe des Weissagens auch in den Seligen? (F).	559
6.	Wechseln die Stufen des Weissagens mit der Zeitentwicklung? (F)	559

175. *Untersuchung: Die Entrückung* 560
1. Wird die Seele des Menschen zum Göttlichen hin entrückt? (F) 560
 2. Fällt die Entrückung mehr in den Bereich der erkennigen Kraft als in den der begehriigen Kraft? (F) 560
 3. Hat Paulus in der Entrückung die Wesenheit Gottes geschaut? 561
 4. War Paulus in der Entrückung den Sinnen entfremdet? (F) 561
 5. War die Seele des Paulus in jener Entrückung völlig vom Leibe getrennt? (F) 561
 6. Wußte Paulus nicht, ob seine Seele vom Leibe getrennt war? (F) 562
176. *Untersuchung: Die Gnade der Sprachen* 562
1. Redeten die in allen Sprachen, welche die Gabe der Sprachen erlangt hatten? (F) 562
 2. Ist die Gabe der Sprachen ausgezeichneteter als die Gnade der Weissagung? (F) 562
177. *Untersuchung: Die Gunstgnade, die in der Rede besteht* 562
1. Besteht irgendeine Gunstgnade in der Rede? (F) . 562
 2. Bereicht die Gnade der Rede, der Weisheit und der Wissenschaft auch die Frauen? (F) 563
178. *Untersuchung: Die Gnade der Wunder* 563
1. Gibt es eine Gunstgnade, Wunder zu tun? (F) . . 563
 2. Können sittlich Schlechte Wunder tun? (F) . . . 564
179. *Untersuchung: Die Einteilung des Lebens in das wirkige und das beschauende* 564
1. Ist die Einteilung des Lebens in das wirkige und in das beschauende richtig? (F). 564
 2. Genügt die Einteilung des Lebens in das wirkige und das beschauende? (F) 564
180. *Untersuchung: Das beschauende Leben* 564
1. Spürt das Herz nichts vom beschauenden Leben, sondern alles nur der Verstand? 564
 2. Fallen die sittlichen Tugenden in den Bereich des beschauenden Lebens? 566
 3. Gehören zum beschauenden Leben verschiedene Wirkheiten? 567
 4. Besteht das beschauende Leben allein in der Betrachtung Gottes oder auch in der Erwägung der Wahrheit, was für eine es auch immer sein mag? . 569
 5. Kann das beschauende Leben in unserem gegenwärtigen Lebensstand bis an die Schau der göttlichen Wesenheit durchdringen? 571
 6. Wird das Abwirken der beschauenden Betrachtung richtig in drei Bewegungen geteilt: die kreisförmige, die gradwegige und die gebrochene? (F) 572

7.	Ist die beschauende Betrachtung im Besitz von Freuung?	572
8.	Ist das beschauende Leben von Dauer?	574
181.	<i>Untersuchung:</i> Das wirkige Leben	575
1.	Gehören alle Handlungen der sittlichen Tugenden zum wirkigen Leben?	575
2.	Gehört die Klugheit zum tätigen Leben? (F).	576
3.	Ist das Lehren ein Tun des wirkigen oder des beschauenden Lebens? (F)	576
4.	Kann das wirkige Leben nach diesem Leben bleiben? (F)	576
182.	<i>Untersuchung:</i> Vergleichung des wirkigen mit dem beschauenden Leben	576
1.	Ist das wirkige Leben im Vorrang vor dem beschauenden?	576
2.	Bringt das wirkige Leben ein größeres Verdienst als das beschauende?	579
3.	Wird das beschauende Leben durch das wirkige behindert?	580
4.	Ist das wirkige Leben erstiger als das beschauende?	580
183.	<i>Untersuchung:</i> Die Ämter und Stände der Menschen, gattunghaft genommen	581
1.	Besagt der Begriff von Stand: Freiheitsstellung oder Dienstschaftstellung?	581
2.	Gebührt sich, daß es in der Kirche eine Verschiedenheit der Ämter oder der Stände gibt?	582
3.	Teilen sich die Ämter nach den Handlungen? (F)	584
4.	Denkt man beim Unterschied der Stände an Anfänger, Fortgeschrittene und Vollkommene? (F)	584
184.	<i>Untersuchung:</i> Der Stand der Vollkommenheit im allgemeinen	584
1.	Denkt man bei der Vollkommenheit des christlichen Lebens besonderartig an die Teuerliebe?	585
2.	Kann einer in diesem Leben vollkommen sein?	585
3.	Kommt die Vollkommenheit mit Geboten und Räten zustande? (F)	587
4.	Ist es dasselbe: Vollkommen sein und der Lebensform der Vollkommenheit angehören? (F)	587
5.	Sind die Religiösen und die Prälaten im Stande der Vollkommenheit? (F)	587
6.	Stehen alle kirchlichen Ranginhaber im Stande der Vollkommenheit? (F)	588
7.	Ist der Stand der Religiösen vollkommener als der Stand der Prälaten? (F).	588
8.	Gehören die Seelsorgpriester und die Archidiakone in eine größere Vollkommenschaft als die Ordensleute? (F)	588

185. *Untersuchung: Der Bereich des Bischofsstandes.* . . . 58
1. Ist das Streben nach dem Bischoftum erlaubt? (F) . . . 58
 2. Ist es erlaubt, das aufgebürdete Bischoftum durchaus zu verweigern? (F) 58
 3. Gehört sich, daß der ins Bischoftum Aufgenommene besser ist als die übrigen? (F) 58l
 4. Kann der Bischof erlaubterweise die bischöfliche Seelsorge im Stich lassen, um sich in einen Orden zu begeben? (F) 58l
 5. Ist es dem Bischof erlaubt, wegen irgendeiner leiblichen Verfolgung die ihm anvertraute Herde im Stiche zu lassen? (F) 58l
 6. Ist es dem Bischof erlaubt, etwas zu eigen zu haben? (F) 58l
 7. Begehen die Bischöfe eine Todsünde, wenn sie das Kirchengut, das sie verwalten, nicht den Armen spenden? (F) 58l
 8. Sind die Ordensleute, die zu Bischöfen befördert werden, gehalten, die Gebräuche ihrer Regel zu beobachten? (F) 58g
186. *Untersuchung: Die Haupterfordernisse des Ordensstandes.* 59<
1. Besagt der Ordensstand einen Stand der Vollkommenheit? (F) 59c
 2. Ist jeder beliebige Religiöse zu allen Räten gehalten? (F) 59c
 3. Wird die Armut zur Vollkommenheit des Ordensstandes erheischt? (F) 59c
 4. Ist die fortwährende Enthaltsamkeit zur Ordensvollkommenheit erforderlich? (F) 59c
 5. Gehört der Gehorsam zur Vollkommenheit des Ordens? (F) 59c
 6. Ist zur Vollkommenheit des Ordens erforderlich, daß Armut, Enthaltsamkeit und Gehorsam unter Gelübde fallen? (F) 59l
 7. Wird richtig gesagt, daß in diesen drei Gelübden die Ordensvollkommenheit besteht? (F) 59l
 8. Ist das Gelübde des Gehorsams das wichtigste unter den drei Ordensgelübden? (F) 59l
 9. Sündigt der Ordensmann immer tödlich, wenn er übertritt, was in der Regel steht? (F) 59l
 10. Sündigt der Ordensmann in der nämlichen Sündengattung schwerer als der Weltmensch? (F) . . . 59l
187. *Untersuchung: Die Befugnisse der Ordensleute.* . . . 59l
1. Ist es den Ordensleuten gestattet, zu lehren, zu predigen und anderes derart zu tun? (F) 59l
 2. Ist es den Ordensleuten gestattet, weltliche Geschäfte zu betreiben? (F) 59g

3. Sind die Ordensleute gehalten, Händearbeit zu verrichten? (F)	592
4. Ist es den Ordensleuten erlaubt, von Almosen zu leben? (F)	592
5. Ist es den Ordensleuten erlaubt, zu betteln? (F)	592
6. Ist es den Ordensleuten erlaubt, schlechtere Kleider zu tragen, als die anderen sie gebrauchen? (F)	592
<i>188. Untersuchung: Der Unterschied in den Orden</i>	592
1. Gibt es nur einen Orden? (F)	592
2. Gebührt es sich, irgendeinen Orden für die Werke des tätigen Lebens zu stiften? (F)	593
3. Kann irgend ein Orden sich auf den Kriegsdienst beziehen? (F)	593
4. Kann irgend ein Orden zum Predigen oder Beicht hören gestiftet werden? (F)	593
5. Kann ein Orden für Studien gegründet werden? (F)	593
6. Ist der Orden, der sich dem beschauenden Leben widmet, wichtiger als der, welcher sich den Werken des tätigen Lebens widmet? (F)	594
7. Mindert der Gemeinbesitz die Vollkommenheit des Ordens?	595
8. Ist der Orden eines gemeinsamen Lebens vollkommener als der des Einsiedlers? (F)	603
<i>189. Untersuchung: Der Eintritt in den Orden</i>	603
1. Gebührt sich der Eintritt in den Orden für diejenigen, die in den Geboten noch nicht geübt sind?	603
2. Gebührt sich für manche, sich zum Ordenseintritt durch ein Gelübde zu verpflichten? (F)	604
3. Ist in den Orden einzutreten gehalten, wer zum Ordenseintritt durch Gelübde verpflichtet ist? (F)	604
4. Ist der gehalten, immer im Orden zu verbleiben, der den Eintritt gelobt hat? (F)	604
5. Ist Kindern die Aufnahme in den Orden zu gewähren? (F)	604
6. Gebührt sich, daß einer wegen Folgsamkeit gegen die Eltern sich vom Ordenseintritt zurückhält? (F)	605
7. Können die Seelsorgepriester erlaubterweise in einen Orden eintreten? (F)	605
8. Ist es erlaubt, von einem Orden zum andern überzugehen? (F)	605
9. Gebührt sich, andere zum Eintritt in den Orden zu bewegen? (F)	605
10. Ist es löblich, daß einer in den Orden eintritt, ohne viele um Rat zu fragen und vorher lange zu überlegen?	605

<i>Bericht über den Aufbau des dritten Teils</i>	609
a) Kommen Christi in die Welt (ingressus in mundum)	610
1. Menschwerdung Christi (1.-15. Untersuchung)	610
2. Die Wirkungen der Menschwerdung (16. bis 34. Untersuchung)	611
b) Christi Vorgehen in der Welt (progressus in mundo)	612
3. Christi Leben (35.-45. Untersuchung)	612
c) Christi Ausgang aus der Welt (exitus de mundo)	613
4. Christi Leiden (46.-59. Untersuchung)	613
60. <i>Untersuchung: Die Sakramente</i>	616
1. Gehört das Sakrament in die Gattung der Zeichen? (F)	616
2. Ist jedes Zeichen für ein heiliges Ding ein Sakrament?	616
3. Ist Sakrament ein Zeichen für bloß Ein Ding?	616
4. Ist das Sakrament immer ein sinnfälliges Ding? (F)	617
5. Sind bestimmte Dinge zu den Sakramenten erforderlich?	617
6. Sind Worte erforderlich für das Zeichensein der Sakramente?	618
7. Sind bestimmte Worte in den Sakramenten erforderlich?	619
8. Ists erlaubt, etwas den Worten hinzuzufügen, in denen die Wesungsform der Sakramente besteht? (F)	620
61. <i>Untersuchung: Die Notwendigkeit der Sakramente</i>	620
1. Sind die Sakramente zum menschlichen Heile notwendig? (F)	620
2. Waren den Menschen auch vor der Sünde die Sakramente notwendig? (F)	620
3. Mußte es nach der Sünde vor Christus Sakramente geben? (F)	620
4. Gebührten sich nach Christus irgendwelche Sakramente? (F)	621
62. <i>Untersuchung: Die Hauptwirkung der Sakramente: die Gnade</i>	621
1. Sind die Sakramente die Ursache der Gnade?	621
2. Tut die Sakramentsgnade etwas zur Gnade der Tugenden und Gaben hinzu?	624
3. Enthalten die Sakramente des Neuen Gesetzes die Gnade? (F)	625
4. Gibt es in den Sakramenten irgend eine Gnaden verursachende Wirkkraft?	625
5. Haben die Sakramente des Neuen Gesetzes die Wirkkraft aus dem Leiden Christi?	626
6. Haben die Sakramente des Alten Gesetzes die Gnade verursacht? (F)	629

63. <i>Untersuchung: Die andere Wirkung der Sakramente: Das Merkmal</i>	629
1. Prägt das Sakrament ein Merkmal in die Seele?	629
2. Ist das Merkmal eine geistige Gewalt? (F)	630
3. Ist das sakramentliche Merkmal Gepräge von Christus?	630
4. Ist das Gepräge in den Vermögen der Seele als seinem Träger? (F)	631
5. Ist der Seele das Merkmal unteilbar inne?	631
6. Wird durch alle Sakramente des Neuen Gesetzes das Merkmal eingeprägt? (F)	633
64. <i>Untersuchung: Die Ursachen der Sakramente</i> . . .	633
1. Tätigt bloß Gott oder auch der Spender die im Sakrament einbeschlossene Wirkung?	633
2. Gibt es die Sakramente bloß zufolge göttlicher Einsetzung?	634
3. Hatte Christus, sonach er Mensch war, die Gewalt, die innere Wirkung der Sakramente hervorzubringen? (F)	637
4. Konnte Christus die Eigengewalt, die er bei den Sakramenten besaß, den Ausspendern vergemeinschaften?	637
5. Können die Sakramente durch sittlich schlechte Spender erteilt werden?	638
6. Sündigensittlich Schlechte, welche die Sakramente spenden? (F)	639
7. Können die Engel Sakramente spenden? (F)	639
8. Ist beim Spenden die Absicht zur Vollziehung eines Sakramentes erforderlich? (F)	639
9. Ist beim Sakrament der Glaube des Spenders von Notwendigkeit? (F)	640
10. Ist die richtige Bemeinung beim Spender erheischt zur Vollziehung des Sakraments? (F)	640
65. <i>Untersuchung: Die Zahl der Sakramente</i>	640
1. Gebührt sich, daß es sieben Sakramente gibt?	640
2. Ist die angegebene Reihenfolge der Sakramente richtig?	646
3. Ist das Sakrament der Eucharistie das vornehmlichste unter den Sakramenten?	646
4. Sind alle Sakramente heilsnotwendig?	649
Sachverzeichnis	650
Glossar	665